Oberlandschau mit erfolgreicher Premiere

Zur ersten Altensteiner Oberlandschau der Rassegeflügelzüchter mit angeschlossener Gruppensonderschau „Thüringer Farbentauben“ wurden mehr Tiere als erwartet vorgestellt – auch das Publikum kam zahlreich nach Bad Liebenstein.

Von Werner Kaiser

BAD LIEBENSTEIN. Die Wandelhalle ist einer der attraktivsten Veranstaltungsorte der Kurstadt. Dass sie für die von den Vereinen in Bad Liebenstein und Steinbach organisierte Rassegeflügelausstellung genutzt werden konnte, spricht für die Wertschätzung der Kommune gegenüber den Zuchtfreunden, die mit herzlichem Dank und guter Beteiligung erwidert wurde.

Eine Premiere war die Örtlichkeit allerdings nicht: Bei der offiziellen Eröffnung war mehrfach von Traditionen die Rede, und eine besagt, dass 1956 hier bereits die erste Kreisschau des Kreises Bad Salzungen stattgefunden hatte. Auch Markus Beck, stellvertretender Landesvorsitzender der Rassegeflügelzüchter und Vorsitzender des Sondervereins Thüringer Farbentauben, würdigte das einladende Ambiente, und so konnte Ausstellungsleiter Matthias Apfel mit Genugtuung konstatieren: Von den 806 zur ersten Oberlandschau vorgestellten Tieren – darunter Hühner und Wassergeflügel – gehörten 654 zu der Kategorie der Thüringer Farbentauben und vertraten alle Regionen des Bundeslandes.

Die besagte Wertschätzung unterstrich Wartburgkreis-Landrat Michael Brodführer und stellte sie in eine Reihe mit dem Vorgehen der hiesigen Kommunalpolitik etwa in der Phase vermehrt auftretender Fälle von Vogelgrippe, bei denen Kreis und Kommunen differenziert und punktuell reagiert haben. Hierin zeigt sich die Verantwortung der Verwaltungen für die Zuchtfreunde, die ihrerseits Tag für Tag die Verantwortung für ihre Tiere wie für die Gesellschaft praktizieren.

„Züchter sind die besten Tierschützer“, formulierte Marcus Malsch, inzwischen der zuständige Staatssekretär in der Landesregierung. Er lobte die Einbeziehung der örtlichen Kindergärten und Schulen und hob außerdem die ansprechende moderne Gestaltung des Ausstellungskatalogs hervor. Der Erste Beigeordnete Bad Liebensteins, Silvio Göring, sprach von „Vereinsarbeit, die wir brauchen“, die Menschen zusammenbringt und über die Region hinaus ausstrahlt.

Der Wartburgkreis sei von jeher die Hochburg der Thüringer Farbentaubenzucht gewesen, erklärte der Kreisvorsitzende der Rassegeflügelzüchter Frank Peter und erinnerte an die Initiativen von Hermann Josef Blum, inzwischen Ehrenvorsitzender des Kreisverbandes.

Der Steinbacher Vereinsvorsitzende Alexander Möller dankte im Namen der Züchter und der mithelfenden Ehepartner für die wichtige Unterstützung durch die Kommune sowohl bei der Möglichkeit, die Wandelhalle zu nutzen, als auch beim Einsatz des Bauhofs. Den beteiligten Züchtern galt ebenso seine Würdigung.

Mit ansehnlichen Volieren wurde im Bühnenbereich der Wandelhalle auf die Thüringer Tradition der Farbentaubenzucht aufmerksam gemacht. Foto: Werner Kaiser

Mit ihrem Sonderverband gehören die Thüringer Farbentauben-Züchter zu den bundesweit größten Gruppierungen der Rassegeflügelzüchter und können auf bis ins Jahr 1910 reichende historische Wurzeln verweisen. Die während der deutschen Teilung gebildeten Teilverbände und Zuchtgemeinschaften in Ost und West vollzogen ihre Wiedervereinigung 1990. Im Sonderverband Thüringer Farbentauben werden 14 verschiedene Rassen betreut, die sich in farbgrundige und weißgrundige unterteilen.

Für die Bewertung der auf einer Ausstellung präsentierten Tiere sind die aus mehreren Bundesländern verpflichteten Preisrichter an ein bewährte strenges Reglement gebunden, dessen Einhaltung von einem Obmann beaufsichtigt wird. Lobenswerte Merkmale eines Tiers und Verbesserungswünsche an den Züchter werden schriftlich festgehalten.

Zu bemerken hatte der Preisrichter Frank Schütz bei einer Taube der Rasse „Thüringer Schwalben“ an Vorzügen unter anderem die „fast waagerechte Haltung“ und sich die „Haube noch freistehender“ gewünscht. Alexander Möller erläuterte als stellvertretender Ausstellungsleiter außerdem: Sollte ein Preisrichter die Höchstwertung „vorzüglich“ vergeben wollen, dann muss dies nach dem Vier-Augen-Prinzip durch den Obmann, in diesem Fall Holger Kaps, bestätigt werden.

Die Oberlandschau mit der Bündelung der Kräfte zweier Vereine und ihre mustergültige Organisation – bis hin zu Details wie den für die Versorgung der ausgestellten Tiere verantwortlichen Jungzüchtern – war für Landrat Michael Brodführer Gelegenheit, einen ehrenhaften Auftrag zu erfüllen, denn dafür war ein angemessener festlicher Rahmen gewünscht: Der als Züchter und im öffentlichen Leben von Bad Liebenstein seit Jahrzehnten engagierte Peter Malsch aus dem Ortsteil Steinbach war im September durch Ministerpräsident Mario Voigt „für Verdienste um das Gemeinwohl“ Dank und Anerkennung ausgesprochen worden – und die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief des Freistaats Thüringen kam hinzu. Die Ehrengäste, Züchter und Besucher der Ausstellung nun in Bad Liebenstein bildeten die passende Kulisse für die entsprechende Zeremonie.

Ehrengäste und Gleichgesinnte bildeten den Rahmen zur Übergabe des Thüringer Ehrenbriefs durch Landrat Michael Brodführer an den Steinbacher Peter Malsch (beide Mitte-links mit Urkunde). Foto: Werner Kaiser

„Einfach mal machen“ – Zuchtfreunde aus dem Oberland setzen starkes Zeichen mit erster Altensteiner Oberlandschau

Am 20. und 21. Dezember 2025 wurde in der Wandelhalle Bad Liebenstein die erste Altensteiner Oberlandschau mit angeschlossener Gruppensonderschau der Thüringer Farbentauben durchgeführt. Durch das große Engagement und die enge Zusammenarbeit der Vereine Bad Liebenstein und Steinbach wurde diese Ausstellung, die insbesondere unsere Thüringer Heimatrassen eindrucksvoll präsentierte, zu einem vollen Erfolg.

Die traditionsreiche Wandelhalle, in der bereits früher Ausstellungen stattfanden, erwies sich dabei erneut als sehr guter Austragungsort und bot einen würdigen Rahmen für diese besondere Veranstaltung.

Insgesamt wurden 806 Katalognummern vergeben; durch zahlreiche Volieren und Stämme bedeutete dies über 850 ausgestellte Tiere. Rund 80 Aussteller, darunter 10 Jungzüchter, beteiligten sich an der Premiere. Einen bemerkenswerten Anteil stellten die Zuchtfreunde aus der Region, die mit 147 Nummern ihre gemeinsame Lokalschau durchführten.

Die angeschlossene Gruppensonderschau der Thüringer Farbentauben wurde ebenfalls zahlreich beschickt: Mehr als 650 Tiere in 13 Rassen, darunter Thüringer Einfarbige, Thüringer Goldkäfertauben, Thüringer Weißschwänze, Thüringer Mäusertauben, Thüringer Weißköpfe, Thüringer Weißlätze, Thüringer Mönchtauben, Thüringer Schwalben, Thüringer Flügeltauben, Thüringer Schildtauben , Thüringer Schnippen, Thüringer Mondtauben, Thüringer Brüster, demonstrierten eindrucksvoll die Vielfalt und Vitalität dieser traditionsreichen Heimatrassen. Ergänzt wurde das Bild durch weitere Thüringer Rassen, unter anderem die Steinbacher Kampfgans, Thüringer Barthühner sowie die Ruhlaer Zwergkauler.

In seinem Grußwort unterstrich Kreisverbandsvorsitzender Frank Peter (Dermbach) die Bedeutung dieser Ausstellung für Südwestthüringen: Mit einem derart starken Meldeergebnis habe man im Vorfeld nicht gerechnet. Gerade in dieser Region sei in der Vergangenheit viel für die Zucht und Weiterentwicklung der Thüringer Farbentauben geleistet worden – das Ergebnis der Schau zeige, dass diese Rassen hier als lebendiges Kulturgut geschätzt und verantwortungsvoll weitergeführt werden.

Auch aus züchterischer Sicht konnten hervorragende Resultate erzielt werden.

In der gemeinsamen Lokalschau wurden 7-mal „vorzüglich (v)“ sowie 15-mal „hervorragend (hv)“ vergeben.

In der Gruppensonderschau der Thüringer Farbentauben erhielten die Aussteller zusätzlich 43 „v“ und 53 „hv“ – ein deutliches Zeichen für hohe Qualität, züchterische Kontinuität und Fachkompetenz.

Mit der Altensteiner Oberlandschau wird bewusst an die Tradition früherer Gemeinschaftsschauen im Altensteiner Oberland angeknüpft. Trotz Herausforderungen wie demografischem Wandel, sinkender Mitgliederzahlen und zeitweiligen Einschränkungen durch Vogelgrippe setzen die beteiligten Vereine ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Zukunftsfähigkeit der Rassegeflügelzucht in Thüringen.

Die Ausstellungsleitung, bestehend aus Matthias Apfel (Bad Liebenstein) und Alexander Möller (Steinbach), dankt allen Helfern, Sponsoren, Unterstützern und Ausstellern für ihren Einsatz und Beitrag zum Erfolg der Premiere. Die erste Altensteiner Oberlandschau hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in der Region steckt – sowohl für die Pflege unserer Thüringer Heimatrassen als auch für zukünftige Veranstaltungen.

Text: Tobias Heller
Schriftführer und Jugendleiter
Kreisverband Bad Salzungen